

Absender

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

Landesverwaltungsamt
Referat 207
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

**Antrag auf Steuerbefreiung
gemäß UStG**
Eingangsvermerk der Behörde

Datum

Aktenzeichen

ANTRAG

auf Erteilung einer Bescheinigung gemäß § 4 Nr. 21 Buchst. a Doppelbuchst. bb des Umsatzsteuergesetzes (UStG) für Träger der praktischen Ausbildung

Erstantrag Folgeantrag

Zur beantragten Ausstellung einer Bescheinigung gemäß § 4 Nr. 21 Buchst. a Doppelbuchst. bb UStG wird Folgendes erläutert

1. Antragsteller/in	
Name des Trägers der praktischen Ausbildung bzw. weiterer geeigneter Einrichtung entsprechend PflBG	
Anschrift	
Rechtsform	
Steuernummer	
Zuständiges Finanzamt	
Telefon	
Telefax	
E-Mail-Adresse	
2. Angabe über den Zeitraum, für den die Bescheinigung gelten soll	
<input type="checkbox"/> 5 Jahre	
3. Benennung und Beschreibung der zu begünstigenden Leistung	
Es handelt sich um eine	
<input type="checkbox"/> praktische Ausbildung gemäß PflAPrV i.V.m. EignV LSA	
<input type="checkbox"/> berufliche Pflegeausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann gemäß Teil 1 Abschnitt 1 PflAPrV	

- berufliche Ausbildung zur Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin oder zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und/oder zur Altenpflegerin oder zum Altenpfleger (siehe Besondere Vorschriften gemäß Teil 2 Abschnitt 2 und 3 PflAPrV)
- Eine Geeignetheit ist nach § 3 PflEignV LSA i.V. m. § 7 Abs. 1 PflBG gegeben.

für folgende Pflegeeinrichtungsform der Pflichteinsätze

- allgemeine Akutpflege in stationären Einrichtungen gemäß § 7 Abs.1 Nr. 1 PflBG
- allgemeine Langzeitpflege in stationären Einrichtungen gemäß § 7 Abs.1 Nr. 2 PflBG
- ambulante Akut- und Langzeitpflege gemäß § 7 Abs.1 Nr. 3 PflBG

4. Zweck der Leistung

Folgende Ausbildung wird verfolgt

- Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann gemäß PflBG und PflAPr
- Ausbildung zur Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger gemäß PflBG und PflAPrV
(Spezialisierung zunächst bis zum Jahr 2025 möglich)
- Ausbildung zur Altenpflegerin/zum Altenpfleger gemäß PflBG und PflAPrV
(Spezialisierung zunächst bis zum Jahr 2025 möglich)

5. Angabe der prüfenden Stelle

- Pflegeschule übernimmt den schriftlichen und mündlichen Teil der Prüfung gemäß § 9 Abs. 3 PflAPrV
- Einrichtung mit der Durchführung des Vertiefungseinsatzes übernimmt in der Regel die praktische Prüfung gemäß § 9 Abs. 4 PflAPrV

6. Zugangsvoraussetzungen der Leistung

Folgende Zugangsvoraussetzungen liegen vor

- Geeignetheit nach § 3 PflBEignV LSA oder § 4 Abs. 2 und § 5 Abs. 2 i.V.m. § 7 PflBG
- Verfügbarkeit eines Praxisanleiters gemäß § 4 PflAPrV bzw. PflEigV LSA
- Gewährleistung einer jährlichen Fortbildung des Praxisanleiters gemäß § 4 PflAPrV

7. Erklärung der Antragstellerin/des Antragstellers

Soweit sich Änderungen relevanter Tatsachen ergeben, wird die Antragstellerin/der Antragsteller diese unverzüglich der zuständigen Behörde mitteilen.

Die Antragstellerin/der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der getätigten Angaben des vorliegenden Antrags sowie die mit diesem Antrag eingereichten Anlagen.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers/der Trägerin/des Trägers
und ggf. Stempel

Hinweis: Für die Bearbeitung des Antrags werden Gebühren erhoben.
Dazu geht Ihnen ein gesonderter Gebührenbescheid zu.